

Die neuen Gärten 2011

1.) „Schlösser, Park und Meer“ - Mecklenburg-Vorpommern

Ein Stück Ostseeküste bringt das Land Mecklenburg-Vorpommern mit seinem Garten nach Niederösterreich. Die aufwändige Gestaltung mit einer großen Wasserfläche wird sich optisch stark an die Insel Rügen anlehnen. Dies zeigt sich in den Landzungen der dort typischen Wasser-Boddenlandschaft, gesäumt von Schilf und Rohrkolben, in die eine Reihe verwitterter Pfähle hineinführt. Am „Festland“ wirkt dieser Garten wie die Ostseeküste, mit Strandkörben, einer Sanddüne und Dünenrosen in einer Findlingsmauer. Die passende Vegetation besteht hier aus Sanddorn, Strandhafer und Steppen-Salbei der Sorte „Rügen“.

2.) Forschergarten

Ein Paradies für Kinder und Jugendliche wird der neue Forschergarten. Ein Teich, ein Hochbeet und eine Naschhecke bilden unter anderem den Rahmen für diesen Erlebnispfad. Hier haben nicht nur Familien sondern auch ganze Schulklassen die Möglichkeit, die Natur zu erforschen. Kompost- und Totholzhaufen dürfen hier ebenso wenig fehlen wie Balancierpflocke und andere Spielgeräte. Der Garten, der das Siegerprojekt eines Schulwettbewerbes der Region Wagram ist, lässt keine Wünsche offen. Drei Schüler aus Grafenwörth haben die Planungsgrundlage für den Forschergarten geliefert.

3.) Augartenparadies (REWISA)

Weiden, die die erhebende Raumwirkung formaler Architektur schaffen, sind im neuen Garten des Vereines REWISA (Regionale Wildpflanzen und Samen) zu bewundern. Das Augehölz wird hier aber nicht in seiner typischen Erscheinungsform entlang eines Baches gezeigt, sondern die Weiden stehen in einem geometrischen Raster. Ein vertrockneter Bach, der sich durch den Garten zieht, erinnert an den Urzustand des Geländes mit Altarmen der Au und zeigt mit Wildblumenbepflanzung eine beeindruckende Vielfalt.

4.) Formensprache (Eolas Steinbauer)

Die Firmen Eolas Steinbauer und Gartenmanufaktur Dollberger spannen auf kleiner Fläche einen großen Bogen von organisch-traditionellen zu geradlinig-modernen Ausrichtungen der Gartengestaltung.

5.) Gigantengarten

Hier widmet sich DIE GARTEN TULLN dem Thema Riesengewächse. Sorten von Sonnenblume, Amaranth oder Zwiebel werden ausschließlich durch Züchtung, Kreuzung und korrekte Pflege so gigantisch. Gentechnik und Kunstdünger finden dabei keinen Platz!

Folgende Gärten werden umgestaltet:

6.) Floristengarten

Der Floristengarten erhält ein gänzlich neues Gesicht. Hier entsteht ein üppig gestalteter Blumentisch.

7.) Das grüne Büro

Im Grünen Büro der Firma Blazek widmet man sich stark dem Thema der Nutzung von Sonnenergie.

8.) Zerschnittene Obstbaumwiese

Der Schweizer Gartenplaner Augusto Calonder ist ein Preisträger des internationalen Gartenarchitekturwettbewerbes „Best Private Plots“ der Aktion „Natur im Garten“. Er verwirklicht am Gelände der GARTEN TULLN seine Vision eines und ersetzt damit die Kunstinstallation „Hedge“.

9.) Lehrlingsgarten

6 Teams zu je zwei Lehrlingen bauen am 30. April und am 1. Mai auf einer Fläche von 4 x 4 Meter. Eine hochkarätige Jury wird die Gärten danach bewerten und die Preisträger küren.

TIPPS FÜR GARTENFEUNDE

Das Programm der „Natur im Garten – Akademie“

	MO – FR	SA, SO, Feiertag
Kostenlose Führung	10.30-12.00 Uhr	11.30-13.00 Uhr
Gartenpraxis im Bauerngarten	13.00-15.00 Uhr	14.00-16.00 Uhr

Jeden Mittwoch Ernährungspraxis in der GARTEN.Küche (11.00 – 15.00 Uhr)

Jeden Freitag Bodenpraxis im Bauerngarten (10.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr)

Jeden Samstag Gartenpraxis im Heimwerkergarten (14.00 – 16.00 Uhr):

April	Mit Weiden bauen
Mai	Nützlingshotel selber bauen
Juni	Steinmauer und Kräuterspirale selber bauen
Juli	Hochbeete selber bauen
August	Naturkosmetik selbst herstellen
Sept./Okt.	Staudenbeete richtig anlegen